

Edgar Reitz

1932	01. November: geboren in Morbach (Hunsrück) nach seinem Studium zunächst Autor; nach einer Schauspiel-Ausbildung arbeitet er bei unterschiedlichen Theatern auch als Regisseur
50er Jahre	Reitz dreht zahlreiche Kultur-und Industriefilme („Gesicht einer Residenz“, „Schicksal einer Oper“, „Yucatan“, „Baumwolle“, „Moltopren I-IV“)
1962	verfasst er gemeinsam mit 25 anderen Regisseuren das „Oberhausener Manifest“, das den Beginn des Neuen Deutschen Films einleitet
1966	der Spielfilm „Mahlzeiten“ wird auf dem Festival in Venedig als das beste Erstlingswerk ausgezeichnet
1972	„Das Goldene Ding“
1974	„In Gefahr und größter Not bringt der Mittelweg den Tod“ (mit Alexander Kluge)
1977	„Die Stunde Null“
1978	„Der Schneider von Ulm“
1979	konzipiert er für das Fernsehen „Heimat“, seine spezifische Chronik des 20. Jahrhunderts aus der Sicht von Bewohnern des Hunsrücker Dorfes Schabbach
1980 – 1984	„Heimat - Eine Chronik in 11 Teilen“
1988 – 1992	„Die zweite Heimat - Chronik einer Jugend in 13 Filmen“; Internationale Filmfestspiele Venedig: Goldener Löwe, Spezialpreis zu 60 Jahre Biennale di Venezia für „Die Zweite Heimat“
1994	Adolf Grimme Preis, Europäischer Fernsehpreis, Deutscher Fernsehspielpreis, The Golden Gate Award u.v.m. für „Die Zweite Heimat“
1995	„Die Nacht der Regisseure“
1996	Premio Europa Cinema (Cannes)
2002 – 2004	„Heimat 3 - Chronik einer Zeitenwende“
2005	Robert Geisendörfer-Preis

2006	Großes Bundesverdienstkreuz
2006	„Heimat - Fragmente: Die Frauen“; Ehrenpromotion zum Dr. phil. h.c. durch die Johannes Gutenberg-Universität Mainz
2006/2007	„Ortswechsel“
2007	Konrad-Wolf-Preis der Akademie der Künste, Berlin; Verleihung des Hans-Abich-Preises auf dem Fernsehfilm-Festival Baden Baden
2009	Kulturgroschen des Deutschen Kulturrates
2010	Officier de l'ordre des arts et des Lettres
2013	„Die andere Heimat – Chronik einer Sehnsucht“ (Spielfilm)
2014	Deutscher Filmpreis in den Kategorien Beste Regie und Bestes Drehbuch (mit Gert Heidenreich), sowie Bayrischer Filmpreis in den Kategorien Bester Produzent und Bestes Drehbuch für „Die andere Heimat – Chronik einer Sehnsucht“
2020	Deutscher Filmpreis - Ehrenpreis für herausragende Verdienste um den Deutschen Film

Im Internet: <http://www.edgar-reitz.de/>